

Dringliche Interpellation 41

Wie weiter mit dem Durchgangsbahnhof Luzern?

Daniel Gähwiler und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion
vom 4. Februar 2025

Der Durchgangsbahnhof Luzern ist ein Jahrhundertprojekt mit verkehrspolitischer Tragweite über die Zentralschweiz hinaus. Für die Stadt Luzern als Standortgemeinde des Durchgangsbahnhofs führt dies zu einer Reihe von Aufgaben und Projekten mit grossen Auswirkungen auf den Stadtraum. Aktuell laufen gemäss der [städtischen Website](#) zum Durchgangsbahnhof folgende Projekte:

- Vorprojekt «Personen- und Velounterführung Bahnhof Süd»
- Freiraumkonzept Innenstadt
- Testplanung Steghof
- Vorstudien Bahnhofraum Ost und West
- Vorstudien Bahnhofraum Nord
- Masterplan Bahnhof

Der Stadtrat setzt sich gemäss bisheriger Kommunikation dafür ein, dass der Durchgangsbahnhof als Chance für die Stadtentwicklung genutzt wird und «der Stadtraum rund um den Bahnhof Luzern zu einem gut zugänglichen, urbanen Lebensraum mit hoher Aufenthaltsqualität weiterentwickelt wird».

Im Nachgang der Abstimmung vom 24. November 2024 mit dem Nein der Stimmbevölkerung zum «Ausbaustritt 2023 für die Nationalstrassen» sowie dem Bekanntwerden der Mehrkosten für den Bahn-Ausbaustritt 2035, [hat Bundesrat Albert Rösti mitgeteilt](#), eine Überprüfung und Priorisierung der Verkehrsinfrastruktur-Ausbauten vorzunehmen. Dabei, so Bundesrat Albert Rösti, würden dutzende Bahnprojekte nochmals überprüft und es sei möglich, «dass gewisse Projekte auch um Jahre verschoben werden könnten oder gar nicht realisiert würden».

Angesichts dieser Aussagen von Bundesrat Albert Rösti möchten wir vom Stadtrat wissen:

1. Wurde der Stadtrat informiert, inwiefern die Überprüfung der Verkehrsinfrastruktur-Ausbauten das Projekt Durchgangsbahnhof Luzern betrifft?
2. Wie reagiert der Stadtrat auf die Möglichkeit einer «Verschiebung um Jahre» oder eines Verzichts auf den Durchgangsbahnhof Luzern?
3. Was bedeutet die Verzögerung für die laufenden Projekte der Stadt Luzern zum Durchgangsbahnhof Luzern? Insbesondere zu den geplanten Verbesserungen im ÖV-System, dem Ausbau des Velonetzes und den geplanten Massnahmen für das Stadtklima?

4. In einer [gemeinsamen Absichtserklärung](#) mit dem Kanton Luzern hat sich der Stadtrat im Jahr 2022 dazu verpflichtet, die beiden Projekte «Bypass» und «Durchgangsbahnhof Luzern» «entsprechend der jeweiligen vorliegenden Projektplänen umzusetzen». Wie will der Stadtrat verhindern, dass einseitig ein gigantisches Strassenbauprojekt mit Immissionen auf dem ganzen Stadtgebiet entsteht, wenn gleichzeitig der Durchgangsbahnhof Luzern in Frage gestellt wird?
5. Wie kann der Stadtrat von der Absichtserklärung «Schlüsselprojekte für die künftige Mobilität» zurücktreten, wenn das Projekt Durchgangsbahnhof Luzern um Jahre verschoben oder gestrichen wird?